

FRAKTIONS- / GRUPPENANTRAG

VL-Nr.:	172/2019 2. Ergänzung	Datum:	26.09.2019
Status:	öffentlich		
Federführend: 02-Kreistagsbüro, Justizariat und Kommunalaufsicht Beteiligte Bereiche: 2.40 - Bildung und Kultur			
Antrag der CDU/FDP/Kumlehn-Gruppe vom 19.08.2019: Bildungs- und Betreuungsgipfel			

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Kreisentwicklung und Integration	07.11.2019
Kreisausschuss	25.11.2019
Jugendhilfeausschuss	03.12.2019
Kreistag	19.12.2019

<p>Im Budget für die gesamte Laufzeit enthalten:</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wenn nein Deckungsvorschlag:</p>
--

Sachverhalt/Begründung:

Nach der aktuellen Berechnung der Jugendhilfe bestehen folgende zusätzliche Betreuungsbedarfe für Kinder in Kindertagesstätten und Tagespflege im Landkreis Holzminden für die Jahre 2019-2025:

Flecken Delligsen: 1 U3-Gruppe (bereits beschlossen); SG Bevern: 1 U3-Gruppe, 2 Ü3-Gruppen; 2 Ü3-Gruppen; SG Bodenwerder-Polle: 6 U3-Gruppen (1 bereits beschlossen), 3 Ü3-Gruppen; SG Eschershausen-Stadtoldendorf: 9 U3-Gruppen (2 fast fertig), 5 Ü3-Gruppen (1,5 fast fertig)

Laut dem NKomVG tragen die Landkreise die Verantwortung für die Kinderbetreuung. Der Landkreis Holzminden hat mit der Umsetzung die Gemeinden verpflichtet. Diese betreiben entweder selber Kindertagesstätten oder haben Kirchen, Verbände und Institutionen beauftragt. Sowohl die Bedarfsabdeckung als auch die Kosten- und Gebührenstrukturen sind dadurch sehr unterschiedlich geregelt. Das gilt für die U 3 – Betreuung genauso wie für den Elementarbereich.

Für die Attraktivität des Landkreises Holzminden zählt die Kinderbetreuung zu den entscheidenden Kriterien. Daher ist es dringend erforderlich, dass der Landkreis seine Koordinierungsfunktion wahrnimmt. Der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung muss schnellstmöglich umgesetzt werden. Allerdings bedeutet die Finanzierung eine große Herausforderung, die nur durch eine faire Vereinbarung zwischen Landkreis und Gemeinden bewältigt werden kann. Zudem steigt der Bedarf an Ganztagsbetreuung für schulpflichtige Kinder. Auch hier ist eine gemeinsame Kraftanstrengung notwendig.

Nicht alle weiterführenden Schulen im Landkreis Holzminden sind zukunftssicher aufgestellt. Die Vielfalt des Angebotes kann in Einzelfällen nicht sichergestellt werden. Dabei gehört insbesondere die Schulqualität zur Zukunftssicherung des Landkreises. Auch wenn zurzeit enorme finanzielle Anstrengungen für die Schaffung von modernen Unterrichtsräumen unternommen werden, besteht hier weiterhin enormer Handlungsbedarf. An einigen Schulstandorten stehen Unterrichtsräume leer, an anderen besteht zusätzlicher Bedarf.

Vor diesem Hintergrund ist die Einberufung eines Bildungs- und Betreuungsgipfels notwendig. Dieser kann nur erfolgreich sein, wenn alle Entscheidungsträger eingebunden sind. Daher ist die Teilnehmer der Hauptverwaltungsbeamtinnen und Beamten im Landkreis Holzminden zwingend erforderlich. Die Politik sollte durch jeweils ein Mitglied der im Kreistag vertretenden Fraktionen beteiligt werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Schulqualität des Landkreises“ sollten in die Beratungen einbezogen werden.

Die Vorbereitung eines solchen Gipfels sollte auf allen Ebenen unverzüglich erfolgen. Die erste Sitzung könnte im November 2019 stattfinden. Die Ergebnisse sollten innerhalb von 3 Monaten vorliegen.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 25.09.2019 einigten sich die Fraktionen darauf, den Beschlussvorschlag mit einer Priorisierung zu ergänzen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt fest:

- Für die Entwicklung des Landkreises Holzminden ist sowohl ein hochwertiges, differenziertes Bildungsangebot als auch ein bedarfsgerechtes Krippen- und Kindergartenangebot notwendig
- Im Elementarbereich und in der U3-Betreuung besteht zusätzlicher Bedarf.
- Nicht alle weiterführenden Schulen erreichen die Mindestgröße für Neugründungen.
- Bestehende Schulräume sind oftmals sanierungsbedürftig und passen nicht zum aktuellen Bedarf
- Mehr als 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler gehen nicht auf weiterführende Schulen des Landkreises

Vor diesem Hintergrund fordert der Kreistag:

- Die Einberufung eines Bildungs- und Betreuungsgipfel mit dem Ziel ein Gesamtkonzept für die Bedarfsdeckung für Krippen- und Kindergartenplätze und ein zukunftssicheres, vielfälliges Angebot an weiterführenden Schulen (inklusive Förderschule „Geistige Entwicklung“) zu erarbeiten.
Dabei sollen die bestehenden Gebäude auf zukünftige Nutzung nach wirtschaftlichen und bildungspolitischen Gesichtspunkten geprüft werden.
- Teilnehmer:
 - Landrat/Landrätin – Mitarbeitende der Kreisverwaltung
 - Mitglieder der im Kreistag vertretenden Fraktionen
 - Hauptverwaltungsbeamtinnen und –beamte der Stadt Holzminden, der
 - Samt- und Einheitsgemeinden
 - Eltern- und Lehrervertreter bzw. Vertreter der Erzieherinnen und Erzieher
 - können jederzeit beratend hinzugezogen werden.

Empfohlen mit dem Zusatz: Gestartet werden sollte mit einer Prüfung des Kindergarten- und Krippenbedarfs.

Die Landrätin

gez. Angela Schürzeberg

Anlage(n):

1 Antrag der CDU-FDP-Kumlehn-Gruppe: Bildungs- und Betreuungsgipfel